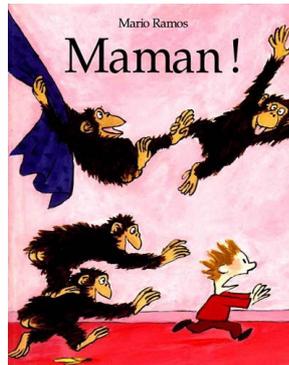


25. September 2013

## Fachbrief Nr. 2

# Französisch

## Grundschule



### **Inhalt:**

- 1. Unterrichtseinheit zu Mario Ramos „Maman !“**
- 2. Veranstaltungen und Termine « à noter »**
- 3. Anhang**

Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft:

Jürgen Reinsbach ([juegen.reinsbach@senbwf.berlin.de](mailto:juegen.reinsbach@senbwf.berlin.de))

Autorin: Kristine Deharde ([kristine.deharde@senbjw.berlin.de](mailto:kristine.deharde@senbjw.berlin.de))

### **ACHTUNG – neue Adresse:**

Diesen Fachbrief und eine Übersicht aller bisher erschienenen Fachbriefe Französisch finden Sie unter:

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe\\_grundschule.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_grundschule.html)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie schon im ersten Fachbrief Französisch für die Grundschule angekündigt, liefert Ihnen auch dieser zweite Fachbrief Anregungen und Vorschläge, um den Unterricht im Fach Französisch an den Grundschulen zu bereichern.

Thema dieses Fachbriefs ist die Unterrichtseinheit zu *Maman ! - Un album pour (ra)conter et compter*. Hier wird exemplarisch dargestellt, wie das Sprechen, aber auch das Schreiben für die Französischlernenden im Zusammenhang mit einer einfachen, aber motivierenden Bildgeschichte unterrichtet werden können. Die Sequenz eignet sich sowohl für heterogene Gruppen als auch für unterschiedliche Altersgruppen des Grundschulunterrichts. Außerdem liefert sie Beispiele für kreative Wortschatzarbeit ebenso wie für einen systematischen und gleichzeitig spielerischen Aufbau der Sprechkompetenz (auch in Verbindung mit dem Schreiben)..

Das Bildmaterial zu *Maman ! - Un album pour (ra)conter et compter* ist erhältlich im Verlag L'Ecole des Loisirs, Paris 2000 in der Collection „Lutin Poche“ und kann im Medienforum ausgeliehen werden.

## 1. Unterrichtseinheit zu Mario Ramos „Maman !“

**Kristine Deharde**

### **Maman ! - Un album pour (ra)conter et compter**

*Travailler avec un album authentique dès les premiers cours de français - c'est ce qui est illustré par ce module. L'album « Maman ! » de Mario Ramos est la base pour (ra)conter et compter. De différents champs lexiques (les chambres de la maisons, des objets/meubles dans la maison, les chiffres, les relations de famille, les animaux) et des des phénomènes grammaticales (verbes, verbes pronominaux, il y a, de quantifiants avec « de », les adjectifs, la phrase relative) sont repris plusieurs fois (« en spirale »). Des exercices et des tâches complètent les spirales.*

### 1. Das album *Maman !*

Ein *album*, dessen Text aus einem Ausruf und einem Satz am Ende besteht und das trotzdem eine witzige Geschichte erzählt – kaum zu glauben? Mario Ramos ist das mit dem *album Maman!* (1999) gelungen. Wie Illustrationen dazu dienen können, sowohl Zahlen, Tiere, Zimmer des Hauses als auch einfache syntaktische Konstruktionen im Anfangsunterricht der Grundschule einzuführen, zu festigen und im Sinne eines Spiralcurriculums wieder aufzunehmen, soll im Folgenden gezeigt werden.

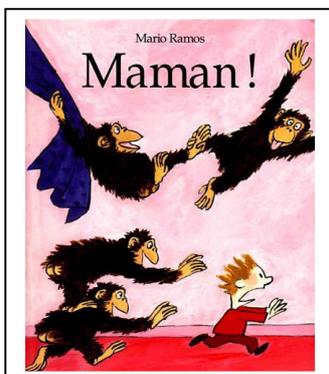


Abb. 1 Umschlagseite 1

Die Geschichte des kleinen Jungen, der auf dem Umschlagtitel abgebildet ist und nach seiner Mutter schreit, ist schnell erzählt. Er findet in jedem Zimmer des Hauses andere Tiere, die aber ganz menschlichen Aktivitäten nachgehen und sich ihres Lebens freuen – so die Affen auf dem Buchumschlag – *grimper aux rideaux* bedeutet hier auch *éprouver une joie intense*. Was den Jungen aber aus der Bahn wirft, stellt sich ganz zum Schluss heraus: Es sind nicht etwa diese ungewöhnlichen Bewohner, die das Haus bevölkern, sondern eine Spinne in seinem Zimmer! // *a une araignée au plafond* hat den doppelten Wortsinn: es ist eine Spinne an der Zimmerdecke, aber er spinnt wohl auch in wenig!

Das *album Maman!* erscheint auf den ersten Blick fast simpel, aber bei näherem Hinsehen ist es gut durchdacht, ja richtiggehend komponiert. Der didaktische Anspruch wird am Schluss des *albums* deutlich, denn es werden alle darin vorgekommenen Zahlen und Tiere noch einmal extra abgebildet und aufgezählt. Um die vielfältigen Möglichkeiten der Verwendung – gerade auch in jahrgangsgemischten Klassen oder heterogen zusammengesetzten Lerngruppen – aufzuzeigen, gibt die folgende Tabelle eine Übersicht über Themen und Redemittel.

Zahlen	Tiere	Familien- Beziehungen	Haus im Zimmer	Aktivitäten Verben Nomen	Redemittelerweiterung
un	hippopotame		la chambre d'enfant	jouer	une araignée au plafond être très gros énorme les petits blocs de bois un ours sur le lit
deux	lions	la mère le fils	les toilettes	être aux toilettes	un grand lion une grande lionne un petit lion devant attendre aider le papier-toilettes un lavabo un livre par terre
trois	girafes	la mère deux enfants			la chambre des parents un grand lit deux lampes deux tables de nuit une commode une glace se regarder dans la glace se faire belle les fleurs trois petites voitures par terre sautiller sur le lit

quatre	croco- diles	la mère le père deux enfants	la salle de bain	prendre une douche se brosser les dents	deux crocodiles adultes deux petits crocodiles s'amuser dans la baignoire le lavabo la brosse à dents le gant de toilette le rideau l'eau
cinq	éléfant s	le grand-père, la grand-mère	le salon	boire du café manger des gâteaux secs lire un livre	les lunettes le canapé : être assis,e sur le canapé la chaise: être assis,e sur la chaise la petite table la nappe la tasse de café la boîte de gâteaux secs
six	fla- mants rose	-	la biblio- thèque	regarder les livres	les rayons de livres la bibliothèque prendre un livre sortir un livre le bureau ouvrir un tiroir chercher qc dans le tiroir la chaise la lampe un livre ouvert
sept	ours	la mère six enfants	la cuisine	préparer le petit- déjeuner manger boire lire	un ours une ourse six ours faire des tartines la table de cuisine l'horloge de cuisine les chaises la tasse le verre de lait le pot de miel, le couteau l'évier (m) l'horloge de cuisine lire un livre

huit	co-chons	-	la salle à manger	jouer à un puzzle	sur sous devant derrière entre par terre la commode l'armoire le cadre la table les chaises le vase renverser le vase les fleurs faire tomber les fleurs
neuf	singes		le couloir	s'amuser manger des bananes courir	les rideaux grimper aux rideaux s'amuser avec les rideaux se chasser s'attraper se cacher courir après quelqu'un
dix	souris		la porte d'entrée	courir crier	ouvrir : il ouvre la porte d'entrée elle est ouverte appeler qn le jardin les fleurs les roses les tulipes un arbre le chemin

## 2. Sequenzplanungen

Der hier tabellarisch dargestellte Inhalt lässt sich im Unterricht in verschiedenen Sequenzen umsetzen:

- Basiseinheit 1: Zahlen, Tiere, evt. Verwandtschaftsbeziehungen
- Basiseinheit 2: Zimmer des Hauses ; *il y a*
- Spirale 1: Bildbeschreibungen, insbesondere der Tätigkeiten (Verben)
- Spirale 2: Erweiterung der Bildbeschreibung durch die Bildung von größeren syntaktische Einheiten (Präpositionen/Objekte)
- Spirale 3: Erweiterung der Bildbeschreibung durch das vertiefte Wissen um grammatikalische Zusammenhänge (Relativsätze, zusammengesetzte Nomen, Mengenangaben, reflexive Verben)

Die Basiseinheiten 1 und 2 können bereits zu Beginn des Fremdsprachenunterrichts ab A 1 in einer jahrgangshomogenen Klasse durchgeführt werden. Alle fünf Einheiten können aber auch nacheinander, in unterschiedlichen Klassenstufen zum Einsatz kommen (Wiederaufnahme im Sinne eines Spiralcurriculums). Möglich ist es auch, in jahrgangsgemischten Klassen z. B. Basiseinheit 1 für die Beginner und zur Wiederholung für die Fortgeschrittenen einzusetzen, dann für die Fortgeschrittenen die Basiseinheit 2 einzuführen bzw. mit der Spirale 1 zu ergänzen.

## 2.1 Beispiele für die Behandlung in A 1

### Basiseinheit 1: Schwerpunkt Sprechen

Die Lehrkraft führt zunächst die Zahlen 1 bis 10 ein, z.B. durch Singen auf die Melodie *Frère Jacques* (1-2-3 , *bis*, 4-5-6, *bis*, 7-8-9, *bis*, 10-10-10, *bis*), Zahlen können auf den Rücken geschrieben und erraten werden (Partnerübung), Zahlen können in ungeordneter Reihenfolge an der Tafel/ Whiteboard stehen, auf eine Zahl wird gezeigt und sie wird laut gesagt (Wettkampfspiel in zwei Gruppen). Mit dem Lied *Ils étaient cinq dans le nid et le petit dit* wird das Rückwärtszählen geübt; die Melodie ist im Netz abrufbar (vgl. Youtube). *Comptines* mit Zahlen gibt es zuhauf - die Einprägung durch das Ohr und den Reim ist besonders im Anfangsunterricht hilfreich.

Sind die Zahlen von 1 bis 10 bekannt, wird das *album Maman!* vorgestellt. Neu kommen die Namen der Tiere hinzu. Da die Anzahl der Tiere von Seite zu Seite steigt, kann jedes Mal wieder laut mitgezählt werden. Es könnten auch als Erweiterung die Verwandtschaftsbeziehungen eingeführt bzw. werden (*la mère, le père, le fils, les enfants, le frère, la soeur, les grands-parents, la grand-mère, le grand-père*).

### Basiseinheit 2: Schwerpunkt Sprechen

Sind die Zimmer des Hauses bereits eingeführt, können sie anhand der Illustrationen wiederholt werden. Möglich ist natürlich auch die Einführung des Wortfeldes, zunächst die einfache Benennung: *Voilà la chambre, voilà les toilettes* etc., dann die syntaktische Erweiterung: *Dans la chambre, il y a un hippopotame* und die variable Wortstellung *Il y a un hippopotame dans la chambre!* Als Hausaufgabe können die Schülerinnen und Schüler ein Zimmer mit seinen Bewohnern malen; diese Zeichnungen hängen dann in der Klasse. Zur Wiederholung und Festigung dient das folgende Spiel: *La dernière phrase*. Reihum zeigt jeweils ein Schüler bzw. eine Schülerin auf die Zeichnung und benennt ein Objekt/eine Figur. Ziel ist es, den letzten Satz zu sagen. Dabei muss natürlich aufgepasst werden, was die anderen sagen, denn Doppelnennungen sind nicht möglich. Spannend ist dies auch als Wettkampfspiel, es kann in mehr als zwei Gruppen gespielt werden.

Erweiterung: Sollten bereits Fragepronomina durchgenommen worden sein, können die Zahlen/ Zimmer des Hauses nicht mehr nacheinander, sondern ungeordnet wiederholt werden. Eine Schülerin/ein Schüler stellt die Fragen nach den Tieren (*Qu'est-ce que c'est? Qui est-ce ?*) und nach dem Ort (*Où est - où sont... ?*), auf die reihum oder als Wettspiel geantwortet wird. Die Originalillustrationen bzw. die Schülerzeichnungen können als Hilfen gegeben werden oder aber es kann ohne Bildimpuls aus dem Gedächtnis heraus als Wettspiel gespielt werden.

## 2.2 Beispiel für die Behandlung in A 2

### Spirale 1/ Spirale 2

Schwerpunkt: Sprechen und /oder Schreiben

Diese Einheiten würde ich zeitversetzt durchführen. Hier geht es um die Wortschatzerweiterung und damit einhergehend die Bildung von größeren syntaktischen Einheiten. Dazu müssen Verben behandelt worden sein. Möglich ist die Einführung eines Verbs in allen Konjugationsformen im Präsens oder nur in der 3. Person Singular und Plural, Präsens, entweder nur mündlich oder aber auch mit dem Schriftbild.

Für eine mögliche Systematisierung bieten sich folgende Gruppen an:

- auf –er: *crier, jouer, aider, sautiller, manger, monter, manger, renverser*
- auf –re: *attendre, prendre*
- unregelmäßige Konjugation: *boire, aller, lire, faire, avoir, être, ouvrir*
- verbes pronominaux : *se brosser les dents, s’amuser, se regarder, le laver, s’attraper, se sauver, se chasser* (evtl. nur als *chunk* einzuführen)

Wie kann man die Einprägung des Vokabulars fördern? Lernende sind häufig visuelle Lerntypen. Zur Einprägung der Verben würde ich daher Wort-Bild-Karten von den Schülern und Schülerinnen selber herstellen lassen. Auf der einen Seite ist zum Beispiel der schreiende Junge gezeichnet, auf der Rückseite steht *il crie*. Wenn jemand nicht gut zeichnen kann, holt er oder sie sich Hilfe bei den Klassenkameraden bzw. Klassenkameradinnen oder aber sucht fertige Illustrationen, z. B. im Netz. Diese Kärtchen werden nach und nach erweitert, so dass daraus eine individuelle Wortkartei entsteht. Diese wird entweder in Phasen des individuellen Lernens oder aber in Partnerübungen eingesetzt. Sind die Verben in der entsprechenden Personalform bekannt, können mit der Benennung von Objekten einfache syntaktische Einheiten gebildet werden.

Beispielhaft sei das Schritt für Schritt anhand der Illustration mit den Schweinchen gezeigt. (siehe Abbildung 2). Es geht um die Zahl 8, aber bei genauerem Hinsehen gibt es noch viel mehr versteckte Zahlen. Diese zunächst zu entdecken, würde ich an den Anfang der Stunde durch ein Suchspiel stellen:

*Trouvez le chiffre 1 (puis 2, 3...) et nommez les objets.*

1 : *un garçon, une commode, une armoire, un cadre, un vase, un cochon sur la table, une boîte de puzzle* (hierbei kann der unbestimmte Artikel wiederholt werden)

2 : *deux tiroirs, deux fleurs par terre, deux cochons sous qc*

3 : *trois cochons par terre*

4 : *quatre cochons sur des chaises*

5 : *cinq cochons qui mettent les pièces de puzzle ensemble*

6 : *six chaises*

8 : *huit cochons, le nombre 8 sur la boîte.*

Wer weiterzählen möchte, kann auch über die Zahl 10 hinausgehen und die Puzzleteilchen zählen.



## Les huit cochons

Mit dem Suchen und Zählen werden die Nomen verknüpft. Von der Lexik her sollten bekannt sein: *le garçon, la chaise, la table, la porte, l'armoire, jouer, chercher, avoir, être*. Als Erweiterung des Wortschatzes werden die Gegenstände des Hauses eingeführt: *la commode, le tiroir, le cadre, la nappe, la boîte, le vase*.

Neu hinzukommen die Präpositionen des Ortes bzw. sie werden um einige neue ergänzt:

Être sur une chaise/ sur la table

Être par terre

Être sous la commode/sous la table

Être devant la boîte de puzzle/devant la porte

Être derrière les cochons

Être entre les deux autres cochons

Diese werden zunächst zuerst eingeführt und dann mit Wort-Bild-Karten, wie oben beschrieben, geübt. Dann werden sie mit weiteren Elementen (Präpositionen, Nomen) verbunden. Mögliche syntaktische Einheiten würde ich zunächst mündlich und dann auch schriftlich bilden lassen, zum Beispiel durch die Übungsaufgabe *Faites une phrase avec les mots suivants*.

### Exemples:

*Jouer à un puzzle : Les huit cochons jouent à un puzzle.*

*Mettre les pièces du puzzle ensemble : Un cochon par terre met les pièces du puzzle ensemble.*

*Chercher les pièces : Un cochon est sous la commode. Il cherche les pièces.*

*Renverser le vase: Boum ! Il renverse le vase.*

*Les fleurs : Les fleurs sont par terre.*

## 2.3 Beispiel für die Behandlung in A 2/Übergang zu B 1

### Spirale 3:

Im Laufe des Spracherwerbs (Ende A 2) kann der Gang der bekannten Geschichte kurz aufgenommen werden. Um sie noch vollständiger wiedergeben zu können, können folgende Grammatikkapitel dabei wiederholt oder aber eingeführt werden:

- *verbes pronominaux : s'amuser, se faire belle, se regarder, se laver, se brosser les dents* im Präsens; dann bei der neunten Illustration, den Affen : *s'attraper, se chasser, se cacher, se sauver* sowohl im Plural als auch im Singular.

Da die Verbformen in der 3. Person Singular und Plural, Präsens gleich lauten, ist nur bei der Verschriftlichung auf die unterschiedlichen Verbformen hinzuweisen. Ob darüber hinaus das vollständige Paradigma eingeführt wird, ist von Lernstand, Alter und Gruppenzusammensetzung abhängig.

- zusammengesetzte Nomen : *les petits blocs de bois, une table de nuit, un gant de toilette, la table de cuisine, l'horloge de cuisine, la porte d'entrée, la pièce de puzzle, aber : le papier-toilette, la brosse à dents*
- *les quantifiants avec « de »*: *une boîte de puzzle, une tasse de thé/café, une boîte de gâteaux secs, un pot de miel, une boîte de chocolat, un verre de lait*

Eine Regel, zum Beispiel die der Bildung von zusammengesetzten Nomen oder der Mengenangaben mit *de*, kann anhand von zwei Nomen/Mengenangaben abgeleitet und formuliert werden; dann können die Lernenden weitere Beispiele in den Illustrationen wie in einem Kim-Spiel suchen und aufschreiben. Danach können mögliche Ausnahmen oder Besonderheiten hinzugefügt werden.

- *la phrase relative: Le cochon qui est par terre cherche une pièce de puzzle.*

Die Umformung von Satzreihen in Satzgefüge, hier Relativsätze, kann als Übung von den Schülern und Schülerinnen selbst entwickelt werden. Ein Tandembogen (linke Seite die beiden Hauptsätze, rechte Seite der Haupt- und Nebensatz) ist dann zum individuellen und partnerschaftlichen Üben einsetzbar.

- *les adjectifs: grand, petit, énorme, adulte ; les couleurs*

Nachdem die Farben eingeführt wurden, können sie zunächst in einem Suchspiel geübt werden: *Je vois une chose qui est...* (Ich sehe was, was du nicht siehst). Dazu müssen die Illustrationen nebeneinander aufgehängt sein. Nach der induktiven oder deduktiven Regelfindung der Angleichung und/oder der Stellung der Adjektive sollten sich schriftliche Übungen anschließen, da nur im Schriftbild die korrekte Endung ersichtlich ist.

### 3. Pour aller plus loin: Lire en réseau

Nachdem bei den Lernenden und den Lehrenden durch das *album* die Lesemotivation geweckt wurde, gibt es mehrere Möglichkeiten des weiteren Vorgehens. Zum Beispiel könnte als erster Schritt die nächste Anschaffung des Fachbereichs nicht ein Klassensatz einer (Schulbuch-)Lektüre sein, sondern der Kauf authentischer Kinder-/Jugendbücher. *Albums* sind in der Regel zwischen 5 und 10 € erhältlich.

In Frankreich wird das vernetzte Lesen gefördert: *lire en réseau* bedeutet zum Beispiel, thematisch ähnliche Bücher zu lesen, in diesem Fall z. B. *albums* für die Grundschule, die sich mit Zahlen beschäftigen. Eine kleine Auswahl findet sich in den Literaturangaben.

*Lire en réseau* kann aber auch bedeuten, andere Bücher desselben Autors zu lesen, entweder in der Klasse oder aber als individuelle Lektüre. Mario Ramos, der im Dezember 2012 verstarb, ist bekannt geworden durch seine Bücher, in denen ein Wolf die Hauptfigur ist. Daneben gibt es von Mario Ramos aber zahlreiche andere *albums*, in denen nicht nur Tiere, sondern auch kleine und große Menschen vorkommen (vgl. Literaturangaben).

Am Anschluss an diese Lektüre *en réseau* kann ein Projekt stehen, dass die individuellen Leseerfahrungen wider spiegelt und im Sinne von vernetztem Lesen Erfahrungen miteinander in Verbindung setzt, vergleicht und bewertet.

Dies kann über Aufgaben zum produktiven Lesen geschehen, z. B.:

- *un livre en boîte* (Lesekiste) (vgl. Knobloch 2001a, 2001b)
- *une scénographie* (Bühnenbildentwurf) (vgl. Deharde 2012)
- *un livre à rouler* (Leserolle) (vgl. Hoppe & Hattendorf 2006, Deharde 2012)
- *une carte pliante* (Leporello) (vgl. Deharde, 2012)
- *créer une couverture* (Buchumschlag) (vgl. Deharde, 2005).

*Albums* sind nach meiner Unterrichtserfahrung sowohl in der Grundschule als auch in der Sekundarstufe I und einige selbst in der Sekundarstufe II einsetzbar. Was auf den ersten Blick simpel erscheint, ist es bei genauerem Hinsehen nicht: sie sind gut konzipierte und vor allem anspruchsvoll illustrierte Bücher, die zum Lesen, Erzählen, Schreiben anregen und vor allem Lust auf weitere Lektüre machen.

## Literatur

### Primärliteratur:

Ramos, Mario (1999): *Maman*. École des Loisirs.

### Weitere Bücher von Ramos, in denen ein Wolf die Hauptfigur ist:

Ramos, Mario (2001): *C'est moi le plus fort*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2006): *C'est moi le plus beau*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2011): *Le Plus Malin*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2006): *Loup, loup! Y es-tu?* Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2008): *Le Loup qui voulait être un mouton*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

### Weitere geeignete Bücher von Ramos:

Ramos, Mario (1996): *Au lit, petit monstre!* Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (1998): *Le roi est occupé*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2008): *Le Roi, sa femme et le petit prince*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2010): *Arrête de faire le singe!* Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2011): *La Peur du monstre*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

Ramos, Mario (2012): *Mon ballon*. Éd. Pastel. École des Loisirs.

### Albums, die sich für *lire en réseau* eignen (Zahlen):

Barthélémy, Noëlle (2003): *Et si on comptait*. Paris, Ed. Tourbillon, Coll. Photos des petits.

Erlbruch, Wolf (2007): *Les 10 petits harengs*. Genève, Ed. Joie De Lire, Coll. Les Versatiles.

Fraisse, Frédérique (2006): *De 1 à 10 ... et vice versa*. Paris, Ed. Quatre Fleuves.

Marypop (auteur), Coralie Saudo (illustrateur) (2010): *Il était une fois un petit pois*. Paris, Ed. Scarabéa.

Maubille, Jean (2001): *Et le petit dit*. Paris, Ed.Pastel, Ecole des loisirs

Proysen, Alf (auteur), Hayaki Akiko (illustrateur) (1999): *La chevrette qui savait compter*. Paris, Ecole des loisirs.

Rathmann, Peggy (2001): *Au lit dans 10 minutes*. Paris, Ecole des loisirs.

Tullet, Hervé (2013): *Dix fois dix*. Paris, Ed.Seuil, Coll. Albums Jeunesse.

Yonezu, Yusuke (2010): *5 pommes rouges*. Zurich, Ed. Minedition.

#### Sekundärliteratur:

Deharde, K. (2005): J'ai lu mon premier livre français In: *Praxis Fremdsprachenunterricht* 6/2005. 38-43.

Deharde, K. (2012): Mit 9 und mit 19 kreativ werden! Neue Aufgaben für die individuelle Lektüre von literarischen Texten. In: *Praxis Fremdsprachenunterricht* 4/2012. 4-7.

Hoppe, I. / Hattendorf, E. (2006): Die Leserolle - eine Vorbereitung auf das Portfolio. In: *Grundschule* 2/2006. 46-50.

Knobloch, J. (Hrsg.) (2001a): *Das Geheimnis der Lesekiste 1*. Lichtenau: AOL-Verlag.

Knobloch, J. (Hrsg.) (2001b): *Das Geheimnis der Lesekiste 2*. Lichtenau: AOL-Verlag

#### Weblinks :

zur Lesekiste: [<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesekiste.html>] (Stand: 23.03.2012)]

zur Leserolle: [<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leserolle.html>] (Stand: 23.03.2012)]

zur Melodie des Liedes : Ils étaient cinq dans le nid: [[www.youtube.com/watch?v=j\\_hTZxQL5so](http://www.youtube.com/watch?v=j_hTZxQL5so)] (Stand: 17.2.2013)]

Comptines: [[http://www.ac-bordeaux.fr/ia40/fileadmin/polematernelle/domainesactivites/comptines\\_numeriques.pdf](http://www.ac-bordeaux.fr/ia40/fileadmin/polematernelle/domainesactivites/comptines_numeriques.pdf)] (Stand: 1.3.2013)]

Sie finden zahlreiche authentische Kinderbücher zur Ausleihe im Medienforum: es handelt sich um Einzelexemplare, die zur Differenzierung im Unterricht eingesetzt werden können.

Auch das hier vorgestellte *album* von M. Ramos ist im Medienforum entleihbar.

## 2. Veranstaltungen und Termine

Bitte beachten Sie die im Folgenden genannten Termine, die für Sie interessant sein könnten, nicht nur um sich in Bezug auf Ihr Fach weiterzubilden und Anregungen zu bekommen sondern auch um Kontakte zu knüpfen.

**À noter ... à noter**

### Fachtag für Französisch in Grundschulen

Aufgrund des großen Zuspruchs für die Veranstaltung am 24. April 2013 wird es eine weitere Veranstaltung am März 2014 geben. Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Cinéfête

Das Programm der diesjährigen Cinéfête richtet sich mit den in diesem Jahr ausgewählten Filmen ebenfalls an die jüngeren Lernenden der französischen Sprache. Ergänzend dazu hält das Institut Français auf seiner Homepage in bewährter Weise Dossiers bereit, die der Vor- und Nachbereitung des eigentlichen Kinobesuchs dienen.



Die **14. Ausgabe des Jugendfilmfestivals Cinéfête** tourt ab September 13 wieder. Cinéfête bietet dieses Jahr erneut das Beste, was das französische Kino für Kinder und Jugendliche zu bieten hat. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit des Institut français Deutschland und der AG Kino. Cinéfête zeigt jedes Jahr eine Reihe französischsprachiger Filme in ganz Deutschland, die vor allem Schulklassen zugänglich gemacht werden. 100 000 Schüler in über 100 Städten nehmen jedes Jahr an dem Festival teil.

Auswahl Cinéfête 14

- [La Nouvelle guerre des boutons](#) ⚡, von Christophe Barratier (1. bis 7. Klasse)
- [Tomboy](#) ⚡, von Céline Sciamma (5. bis 7. Klasse)
- [Le gamin au vélo](#) ⚡, von Jean Pierre et Luc Dardenne (7. bis 10. Klasse)
- [Les Émotifs anonymes](#) ⚡ von Jean-Pierre Améris (7. bis 13. Klasse)
- [Mon pire cauchemar](#) ⚡, von Anne Fontaine (9. bis 13. Klasse)
- [Dans la maison](#) ⚡, von François Ozon (9. bis 13. Klasse)
- [La Mer à l'aube](#) ⚡, von Volker Schlöndorff (9. bis 13. Klasse)

Zu jedem Film werden **Lehrmaterialien** zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht entwickelt. Diese Unterlagen können Sie auf der **Webseite von Cinéfête** [www.institutfrancais.de/cinefete](http://www.institutfrancais.de/cinefete) ⚡ herunterladen.

**Tournée in Berlin vom 5. bis 11. Dezember 2013 und vom 13. bis 19. Februar 2014.**

**Tournée in Cottbus vom 20. bis 26. Februar 2014.**

**Kontakt und Informationen:** [charlotte.spielewoy@institutfrancais.de](mailto:charlotte.spielewoy@institutfrancais.de)

## DELFL Prim

Das DELF Prim ist auch bisher schon ein Erfolg. Im Jahr 2012/13 gab es 75 Teilnehmer an Grundschulen und Europaschulen. Die Online-Anmeldung ist bis 22. November 2013 freigeschaltet für die erste Prüfungssession am 15. Februar 2014; die Frühlingssession findet am 24. Mai 2014 statt. Es kann Kontakt zum Institut Français aufgenommen werden, um das DELF Prim auch bei Elternabenden und Schulfesten vorzustellen.

### Das DELF Prim – Mein erstes Französisch-Diplom!

Das DELF Prim : 2012/13 75 Teilnehmer an Grundschulen und Europaschulen - bis 22. November ist die Online-Anmeldung freigeschaltet für die erste Prüfungssession am 15. Februar 2014; Die Frühlingssession findet am 24. Mai statt.

Es kann Kontakt zum Institut Français aufgenommen werden, um das DELF Prim auch bei Elternabenden und Schulfesten vorzustellen.

- **Erläuterungen zur Prüfung, zu den Einschreibmodalitäten** etc. Finden Sie auf der Internetseite des Institut Français :  
<http://www.institutfrancais.de/berlin/enseignants/diplomes-2236/Comment-s-inscrire/>
  - Für alle **Fragen** bezüglich der DELF-Prüfungen können Sie sich an die DELF-Beauftragte wenden:  
**Marie Heck** marie.heck@institutfrancais.de  
Tel: 030 885 902 60 Fax: 030 886 279 75
  - Für eine Informationsveranstaltung **DELFL in die Schulen !** kontaktieren Sie:  
**Laurent Maignan** delf-in-die-schulen@institutfrancais.de  
Tel: 030 885 902 60 Fax : 030 886 279 75
- 

## Bundeswettbewerb Fremdsprachen (BWFS)

### DIE LANDESBEAUFTRAGTE

### SENATSWERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND WISSENSCHAFT

Goethe-Oberschule , Drakestr. 72-74, 12205 Berlin

Tel.: 813 31 62 (privat), Tel: 844 167 30 (Schule), E-Mail: [sabine@wmarsch.de](mailto:sabine@wmarsch.de)

### An die Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer der 6. Klassen der Berliner Grundschulen

Berlin im Juni 2013

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

hiermit möchte ich Sie wie in den letzten Schuljahren direkt ansprechen und ermutigen Ihre Schüler/innen am Wettbewerb „**Team Schule**“ des **Bundeswettbewerbs Fremdsprachen (BWFS)** im Land Berlin teilnehmen zu lassen. Wenn Sie mit Ihren Schülern kreativ arbeiten möchten, können diese kleine fremdsprachliche Sketche oder ein Theaterstück oder einen fremdsprachlichen Film von maximal 12 Minuten Dauer erstellen und Sie können dieses Produkt einreichen.

Am Wettbewerb „**Team Schule**“ können Gruppen (mit 2 bis 10 Akteuren) ab der 6. Jahrgangsstufe teilnehmen. Es gibt keine Themenvorgabe. Die Berliner Kommission hat festgelegt, dass pro Klasse/Kurs/Lerngruppe nur zwei (Klassenstärke bis 20 Schüler) bzw. drei Beiträge (mehr als 25 Schüler) akzeptiert werden.

Anmeldeschluss: 6. Oktober 2013 (**Nachmeldungen sind über meine E-Mail Adresse bis November möglich**).

Einsendeschluss: 15. Februar 2014 bei der Landesbeauftragten

Alle teilnehmenden Gruppen werden zum Landessprachenfest im Mai 2014 in Berlin eingeladen. Zu gewinnen gibt es Buchpreise sowie für die besten Gruppen die Teilnahme am Bundessprachenfest in Saarbrücken im Juni 2014.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des BWFS:  
[www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de](http://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de)

Für Rückfragen und Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich (auch im Namen der Berliner Jury) auf zahlreiche Anmeldungen.

**Sabine Koch-Marsch**  
(Landesbeauftragte für den BWFS im Land Berlin)

### 3. Anhang

#### La Ménagerie

La Ménagerie e.V. ist eine Berliner Theaterplattform, die Künstler aus der frankophonen Szene zusammenführt und aktiv am Aufbau eines professionellen und interkulturellen Netzwerks arbeitet. Seine Pädagogen und Schauspieler organisieren und realisieren an Berliner Schulen Theaterworkshops auf Französisch.

Für weitere Infos können Sie [unsere Broschüre](#) und unsere Webseite [www.lamenagerie.org](http://www.lamenagerie.org) konsultieren. Unser Team steht Ihnen natürlich auch persönlich zur Verfügung. Schreiben Sie an folgende Adresse: [pedagogie@lamenagerie.org](mailto:pedagogie@lamenagerie.org).

---

#### FranceMobil

Das FranceMobil (Ansprechpartnerin ist Madame Audrey Micheneau ist für Berlin-Brandenburg mit einem direkten Link zu erreichen:

<http://www.institutfrancais.de/francemobil/spip.php?article39&page=1>

Die „8 häufigsten Fragen zum FranceMobil-Besuch“ finden Sie auf der folgenden Seite:

**1. Was ist das FranceMobil-Programm?**

Das Programm FranceMobil ist eine Initiative des Institut français Deutschland und der Robert Bosch Stiftung. Seit 2002 fahren die FranceMobil-Referenten mit ihrem Renault Kangoo durch Deutschland: Sie besuchen alle Schultypen, vom Kindergarten bis zur Berufsschule und werben für die französische Sprache und Kultur und die Frankophonie.

**2. An wen wendet sich das Programm?**

Das Programm richtet sich vorrangig an zwei Zielgruppen:

- Schüler, die noch kein Französisch lernen und die Möglichkeit haben, im nächsten Schuljahr Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache zu wählen
- Schüler, die bereits Französisch lernen und die Möglichkeit hätten, Französisch abzuwählen: FranceMobil kann in diesem Fall als Motivationsschub für eine Weiterführung wirken.

**3. Wie kann ich das FranceMobil in meine Schule einladen?**

Füllen Sie das Anmeldeformular aus und schicken Sie es an die unten genannte Adresse. Sobald der/die Referent/-in Ihr Anmeldeformular bekommt, wird er/sie mit Ihnen in Kontakt treten und Ihnen einen Termin vorschlagen. Vor dem Besuch erhalten Sie ein Bestätigungsformular, das Sie ebenfalls an die genannte Adresse zurückschicken sollten, damit der Besuch bestätigt wird.

**4. Ist es sicher, dass das FranceMobil in diesem Schuljahr kommt?**

Je flexibler eine Schule ist, desto höher sind die Chancen auf einen Besuch. Nicht jede Klasse kann am 22. Januar Besuch von FranceMobil bekommen. Schwierig ist es erfahrungsgemäß auch in der Zeit zwischen Januar und April, da dann die häufigsten Anfragen gestellt werden.

Die Referenten planen ihre Einsätze so, dass eine regionale Tournee stattfinden kann. Wenn Sie weit weg von der « Einsatzstelle » des Lektors sind, können Sie auch versuchen einen Besuch mit einer oder mehreren Schulen in der Nähe zu organisieren.

**5. Wie werden die Termine vergeben?**

Vorrang haben Schulen:

- die mindestens eine Klasse anmelden, die Französisch wählen bzw. abwählen kann
- die auf der Warteliste vom vorigen Schuljahr stehen
- die noch keinen Besuch vom FranceMobil hatten

Die Lektoren melden sich so schnell wie möglich, sie bekommen aber viele Anfragen und sind nur einen Tag pro Woche in der Einsatzstelle. Haben Sie daher bitte etwas Geduld.

**6. Wie läuft ein FranceMobil-Besuch ab?**

Der/Die Referent/-in verbringt einen Vormittag in der Schule und trifft dort bis zu vier Gruppen von jeweils max. 25 Schülern. Je nach Alter und Niveau bekommen die Schüler einen ersten Einblick in die französische Sprache und Kultur. Der Lehrer muss nicht aktiv, aber anwesend sein. Der/die Referent/in darf nicht allein/e mit den Schüler bleiben.

**7. Mit welchen Materialien wird gearbeitet?**

Spiele, Zeitschriften, Musik, Videos... Lassen Sie sich von den ReferentInnen überraschen! Auf dem Bestätigungsformular wird gefragt, welches Material in dem Klassenraum zur Verfügung steht.

**8. Was kostet der Besuch eines FranceMobils?**

Dank der großzügigen Unterstützung der Robert Bosch Stiftung, der Renault Deutschland AG und der französischen Botschaft/Institut français Deutschland ist ein Besuch für Ihre Schule **kostenlos**.

A BIENTOT mit



Institut Français de Berlin - Audrey Micheneau – FranceMobil-Referentin für Berlin und Brandenburg  
Kurfürstendamm 211 10719 BERLIN

Tel : 030 88 59 02 61 (montags) - Fax : 030 88 62 79 75 (bitte FranceMobil als Betreff angeben)

[francemobil.berlin@institutfrancais.de](mailto:francemobil.berlin@institutfrancais.de)  
[francemobil.brandenburg@institutfrancais.de](mailto:francemobil.brandenburg@institutfrancais.de)  
<http://www.institutfrancais.de/francemobil>